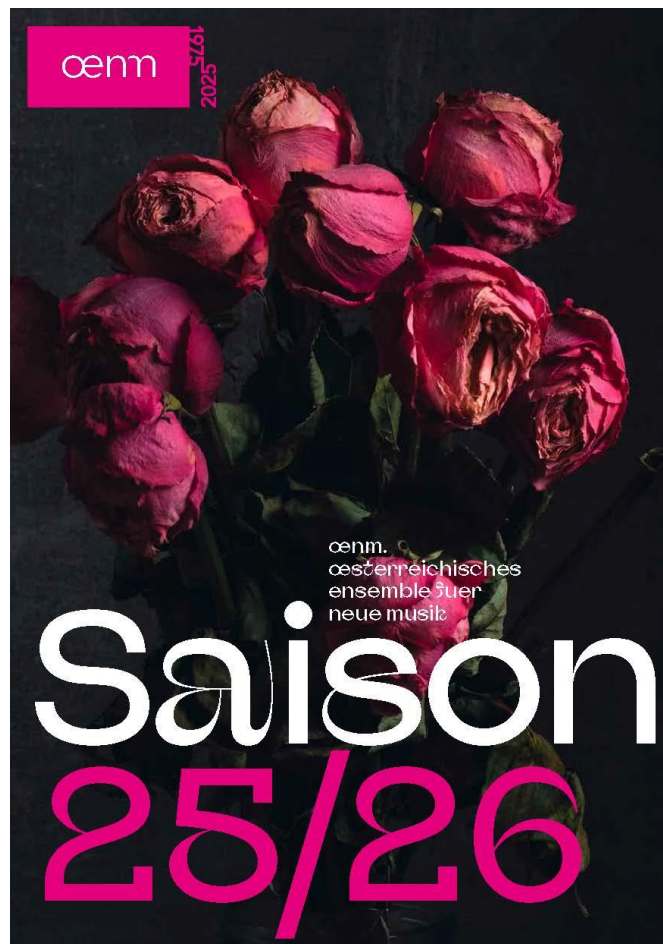


Pressegespräch

Do, 11. Sept. 25, 10.30 Uhr

Salzburger Künstlerhaus, Atelier Nr. 10



œnm . œsterreichisches ensemble fuer neue musik
Saison 25/26



oenm

Ihre Gesprächspartner *heute*

Vereinsvorstand

Martin Rummel (Vorsitzender)

Rupert Struber (Ensemblesprecher, Schlagwerk)

David Fliri (Horn)

Michael Mitterlehner-Romm (Schlagwerk)

Ensemblemitglieder

Alexander Bauer (Keyboard, Elektronik)

musikalische Einstimmung am Synthesizer

Künstlerische Geschäftsführung

Isabel Birgit Biederleitner





„Salzburg ist nicht nur ein Ort der Tradition, sondern auch ein Magnet für zeitgenössische Kunst. Das gilt auf Grund seiner Offenheit gegenüber neuen Klängen und mutigen künstlerischen Ansätzen nicht zuletzt auch für die Musik. Aufbruch und Tradition miteinander zu verbinden bedeutet, einerseits den Puls der Zeit zu spüren, andererseits das Altbewährte zu bewahren. Elektronische Musik kennt man vor allem aus dem Bereich der Popmusik. Das oenm bringt diese elektronischen Elemente mit in die Kammermusik und zeigt auf innovative und eindrucksvolle Weise, wie es gelingt, Künstlerinnen und Künstlern ungeachtet der Epoche und des Genres eine Bühne zu bieten und so neues Publikum zu gewinnen. Es freut mich sehr, dass das Festkonzert des oenm anlässlich seines 50-Jahr-Jubiläums in Salzburg stattfindet.“



© Helge Kirchberger

Landeshauptfrau-Stv. Mag. Stefan Schnöll

Land Salzburg

„Für Salzburg ist das oenm ein unverzichtbarer Bestandteil kultureller Vielfalt. Es schafft Räume für Experimente, öffnet Ohren für neue Klänge und trägt dazu bei, unsere Stadt als lebendigen Ort zeitgenössischer Kunst zu positionieren. Das Ensemble ist nicht nur musikalischer Botschafter, sondern auch kultureller Impulsgeber. Zudem hat das oenm viele Salzburger Musiker:innen in ihrem künstlerischen Schaffen nachhaltig beeinflusst.“



© SPÖ Stadt Salzburg

Bürgermeister Bernhard Auinger

Stadt Salzburg

„Seit 50 Jahren schlägt im oenm das Herz für das Neue, das Unerhörte, das Mutige – getragen von Menschen, die an die Kraft zeitgenössischer Musik glauben. Was als visionärer Aufbruch begann, hat sich zu einer lebendigen Stimme im Musikleben entwickelt – offen, kritisch, leidenschaftlich und stets dem künstlerischen Risiko verpflichtet. Dieses Jubiläum ist ein Moment der Dankbarkeit – gegenüber all jenen, die das oenm geprägt haben – und ein Versprechen, diesen Weg weiterzugehen: neugierig, wach und kompromisslos.“



© Petra Moser

Martin Rummel MRSNZ FRSA

Vorstandsvorsitzender des oenm . oesterreichisches ensemble fuer neue musik

die saison 25/26

1

festkonzert. 50 jahre oem

Unter dem Ehrenschatz von Herrn Landeshauptfrau-Stellvertreter Mag. Stefan Schnöll und Herrn Bürgermeister Bernhard Auinger

festkonzert. 50 jahre oem

Samstag, 25. Oktober 25, 19:00 Uhr, Szene Salzburg

Sonntag, 23. November 25, 20:00 Uhr, Theater am Werk im Kabelwerk Wien

Montag, 24. November 25, 20:00 Uhr, Theater am Werk im Kabelwerk Wien

Clemens Gadenstätter (*1966)

ARCHIPEL LIFE, für neun Ensembleinseln, Viola, Stimme und Elektronik Auftragswerk des oem, ermöglicht durch die Ernst von Siemens Stiftung, das Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport und der SKE austromechna) UA (2025)

Irene Suchy. Moderation

Geneviève Strosser. Viola

Peter Böhm. Klangregie

oem . österreichisches ensemble fuer neue musik

Johannes Kalitzke. Dirigent

Ö1 Mitschnitt in Planung

In Kooperation mit Wien Modern

PRESSE AVISO

Werkstattgespräch mit Clemens Gadenstätter und Johannes Kalitzke am **Do, den 23.10.25** um **12.30 Uhr** im Atelier Nr. 10 mit anschließendem Probenbesuch (13.30 Uhr)



Geneviève Strosser (unbez.)

ensemblekonzerte

fare well !

Mittwoch, 1. Oktober 25, 19:00 Uhr, Sacellum Salzburg

Freitag, 20. März 26, 19:30 Uhr, Alte Schmiede Wien

Karl Markovics. Rezitation

Karin Küstner. Akkordeon

oem . österreichisches ensemble fuer neue musik

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Hochschulgemeinde Salzburg

explodierende schönheit

Freitag, 20. Februar 26, 19:00 Uhr, Solitär der Universität Mozarteum Salzburg

Susanne Otto. Alt

Noa Frenkel. Alt

oem . österreichisches ensemble fuer neue musik

Susanne Blumenthal. Dirigentin

künstlerehe

Sonntag, 10. Mai 26, 11:00 Uhr, Konzertsaal Schloss Frohnburg

Matinee zum Muttertag

Irmgard Messin. Flöte

Nora Skuta. Klavier

oem . österreichisches ensemble fuer neue musik

Rupert Huber. Leitung

der rosenkavalier. 100 jahre filmmusik

Donnerstag, 25. Juni 26, 19:00 Uhr, Stadtkino Hallein

Freitag, 26. Juni 26, 19:00 Uhr, Theatersaal Stift Kremsmünster

Samstag, 27. Juni 26, 18:00 Uhr, Konzerthaus Blaibach (D)

Sonntag, 28. Juni 26, 11:00 Uhr, Konzerthaus Blaibach (D)

oem . österreichisches ensemble fuer neue musik

Johannes Kalitzke. Dirigent

In Kooperation mit den OÖ. Stiftskonzerten und dem Konzerthaus Blaibach

atelierkonzerte

brass e-sound

Freitag, 12. Dezember 25, 19:00 Uhr, œnm Atelier Salzburg

Samstag, 13. Dezember 25, 17:00 Uhr, œnm Atelier Salzburg

David Fliri. Horn

Stefan Konzett. Posaune

Alexander Bauer. Elektronik

forever

Freitag, 23. Jänner 26, 19:00 Uhr, œnm Atelier Salzburg

Samstag, 24. Jänner 26, 17:00 Uhr, œnm Atelier Salzburg

Mimi Doulton. Sopran

Rupert Struber. Percussion

gut drauf. cech in concert

Freitag, 24. April 26, 19:00 Uhr, œnm Atelier Salzburg

Samstag, 25. April 26, 17:00 Uhr, œnm Atelier Salzburg

Montag, 27. April 26, 19:00 Uhr, Porgy & Bess, In der Strengen Kammer, Wien

Valentina Cinquini. Harfe

Dušan Kranjc. (Alt)Posaune

Stefan Konzett. Basstrompete, Posaune

Christoph Cech. Klavier

speak low

Freitag, 29. Mai 26, 19:00 Uhr, œnm Atelier Salzburg

Samstag, 30. Mai 26, 17:00 Uhr, œnm Atelier Salzburg

Montag, 1. Juni 26, 18:00 Uhr, Gustav Mahler Privatuniversität Kärnten

Mittwoch, 3. Juni 26, 19:30 Uhr, Alte Schmiede Wien

Michael Seifried. Kontrabass

Josef Steinböck. Tuba

In Kooperation mit der Universität Mozarteum Salzburg und der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

mozartreise

Donnerstag, 11. Juni 26, 19:30 Uhr, Schloss Ritzen, Saalfelden

Freitag, 12. Juni 26, 19:00 Uhr, oem Atelier Salzburg

Samstag, 13. Juni 26, 17:00 Uhr, oem Atelier Salzburg

Michaela Girardi. Violine

Jacobo Hernández Enríquez. Violine

Jutas Jávorka. Viola

Sebestyén Ludmány. Violoncello

Theodor Burkali. Klarinette

performances

4

lange nacht der museen

Samstag, 4. Oktober 25, 19:00 Uhr, oem Atelier Salzburg

Open Studio Nr. 10

Soloperformance von Alexander Bauer

Eine Veranstaltung des ORF

was danach geschah

März/April 26, 3 Termine, Rupertinum, Museum der Moderne Salzburg

Klanginstallationen und -improvisationen zur Ausstellung „Im Bann der Zauberflöte“ UA (2026)

Jacobo Hernández Enríquez. E-Violine

Markus Sepperer. Klangregie & Oboe

Alexander Bauer. Klangregie

In Kooperation mit dem Museum der Moderne Salzburg

weitere **gastkonzerte**

int. holocaust-gedenktag

Dienstag, 27. Jänner 26, 18:00 Uhr, Antifa-Mahnmal, Südtiroler Platz Salzburg

Rupert Struber. Schlagwerk

secret theatre. aspekteFESTIVAL 26

Sonntag, 15. März 26, 19:30 Uhr, Solitär der Universität Mozarteum Salzburg

Markus Sepperer. Oboe

oem . österreichisches ensemble fuer neue musik

Johannes Kalitzke. Dirigent

elefantasia. lausch-konzerte

21.-25. April 26, 10:00 Uhr, Stiftung Mozarteum, Wiener Saal

26. April 26, 11:00 Uhr, 15:00 Uhr, Stiftung Mozarteum, Wiener Saal

27. April 26, 9:00 Uhr, 10:30 Uhr, Oval – Die Bühne im Europark

Monika Sigl-Radauer. Erzählerin

Theodor Burkali. Klarinette

Karin Küstner. Akkordeon

Rupert Struber. Schlagwerk

Eine Veranstaltung der Internationalen Stiftung Mozarteum

at a glance

39 Konzerte
20 Ensemblesmusiker:innen
3 Gastdirigent:innen
17 Konzertorte
18 Kooperationspartner
3 Medienpartner

3 öffentliche Fördergeber
2 Fundraising Partner
3 Sponsoren

kartenverkauf

Einheitspreis: 25 Euro

Alle Menschen bis 25 Jahre: 15 Euro

Atelierkonzerte: *Pay as you wish*

Ö1 Club: 2 Euro Ermäßigung/2 Karten

Aktiv: Karte Stadt Salzburg: Gratisbesuch

Der gesamte Kartenverkauf und die Anmeldung zu den Atelierkonzerten online auf oem.at und kupfticket.com/shops/oemtickets

Abendkassa bei den Konzertorten (eine Stunde vor Konzertbeginn)

keep in touch

Künstlergespräche vor den Ensemblekonzerten eine halbe Stunde vor Beginn im Saal
Meet & Greet nach den Atelierkonzerten bei Wein & Brot im Atelier Nr. 10
social media: facebook . instagram . youtube



presstext 25/26

ensemblekonzerte – atelierkonzerte – performances – gastkonzerte

Das **oem** streut Rosen. Von den 50 zu Beginn der Saison 25/26 beim **Festkonzert (25.10.25)** bleibt eine für den **Rosenkavalier (25.6.26)** übrig. Sie ist dafür silbern und der Beginn eines hoffentlich glücklichen Lebens zu zweit. Inmitten der Saison kiebitzt das **oem** in solche Zweiergemeinschaften und zeigt vier ungleiche **Künstlerehen (10.2.26)** zum Muttertag, die allesamt das Schicksal eines berühmten Komponisten und einer weniger berühmten – dafür mindestens so talentierten – Komponistin teilen. Es spricht für Dirigent Rupert Huber, dass er die Damen aufs Podest holt – und seine Frau gleich dazu. Zuvor werden drei besondere Rosen an drei herausragende Künstlerinnen überreicht, die ihr Debut mit dem Ensemble feiern und die Neue Musik von ihren Anfängen bis zur Gegenwart erlebbar machen. Susanne Blumenthal wird Luigi Nonos „**explodierende Schönheit**“ (**20.2.26**) einfangen, die iranische Komponistin Farzia Fallah überbringt dem **oem** einen Geburtstagsgruß in Form eines Auftragswerks. Karl Markovics und Kurt Schwertsik erweisen der großen, heuer verstorbenen Sofia Gubaidulina ihre letzte Reverenz: **fare well ! (1.10.25)**

Die gesamte Saison wird von den **Atelierkonzerten** des **oem** durchzogen, die als “signature dish” im eigenen Atelier Nr. 10 begehrt und gefragt sind wie eh und je. Seit 2012 finden diese ausgezeichneten Konzerte zweimal pro Monat statt und führen Publikum und Künstler:innen bei freiem Eintritt ohne Schranken eng zusammen. Hier erfährt man die neuesten Trends der Neuen Musik, hier ist Raum für Experiment und Passion. Neben vielen Uraufführungen und Aufführungen von Komponistinnen hat auch Wolfgang Amadé seinen Platz. Wir sind in Salzburg. Und das **oem** profitiert entscheidend von zumindest 270 Jahren Musikgeschichte.

Viele dieser Atelierprogramme stoßen österreichweit auf großes Interesse, sodass das **oem** in der Saison 25/26 auf **Reisen** geht: Wien, Klagenfurt und das Salzburger Land sind die schönsten Flecken Österreichs.

Die Förderung der jungen Komponist:innengeneration und die **Musikvermittlung** sind dem **oem** ein besonderes Anliegen, sodass die Zusammenarbeit mit den heimischen Musikuniversitäten eine Fortführung findet und in Uraufführungen von neuen Werken für das **oem** mündet.

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums ist das **oem** zu Österreichs bedeutendstem Festival für Neue Musik, **Wien Modern (23./24.11.25)**, eingeladen. Man erwartet große Resonanz, sodass das **oem** unter seinem Ersten Gastdirigenten Johannes Kalitzke zwei Konzerte spielt.

Ach, der Rosenkavalier übergibt doch nicht nur eine silberne Rose am Ende der Saison, sondern gleich vier: Wienes Stummfilm und Strauss’ Musik fliegen auch in **Oberösterreich (26.6.26)** und **Bayern (27./28.6.26)** die Herzen zu. Und dem **oem** in Salzburg und auf Reisen hoffentlich ebenso.

www.oem.at

Das **oem . österreichisches ensemble fuer neue musik** zählt zu den traditionsreichsten europäischen Ensembles für die Interpretation der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Aus einer glücklichen Konstellation – dem Zusammentreffen von aktiv musizierenden Komponisten und an aktueller Musik interessierten Instrumentalisten – formierte sich 1975 in Salzburg eine kleine Gruppe, die sich im Laufe der Jahre und nach rund 400 Uraufführungen zu einem Solistenensemble mittlerer Größe gewandelt hat. Was zunächst dem persönlichen Wunsch der Gründer entsprach, wurde tatsächlich Programm, ebenso beständig wie wandelbar: die Erarbeitung, Aufführung und Vermittlung aktueller Musik insbesondere in Stadt und Land Salzburg, aber auch auf internationalen Podien.

Die Geburtsstunde des „Österreichischen Ensembles für Neue Musik“, damals „ÖENM“ abgekürzt, schlug am 14. Juni 1975 im Publikumsstudio des ORF Salzburg. Unter der Leitung des Ensemblegründers Klaus Ager spielten Klarinetist und Mitbegründer Ferenc Tornai, Gitarrist Wolfgang Guttmann, Genroh Hara auf der Posaune, Laura Spitzer am Klavier und der Schlagzeuger Hermann Urabl ein anspruchsvolles Konzert am Puls der Zeit.

Die rege Gastspieltätigkeit setzte sich auch fort, nachdem Klaus Ager die Leitung des Ensembles 1988 abgegeben hatte. Von 1988 bis 1997 stand der Komponist und Dirigent Herbert Grassl dem ÖENM vor und setzte die kontinuierliche Arbeit in Salzburg und die Tourneetätigkeit erfolgreich fort. 1997 übernahmen der Geiger Frank Stadler und der Cellist Peter Sigl die Leitung, Ausdruck eines natürlichen Generationenwechsels im Ensemble.

Ebenso seit 1997 steht für das **oem** die Zusammenarbeit mit Johannes Kalitzke als Erstem Gastdirigenten künstlerisch im Vordergrund. Die langjährige Verbindung mit Künstlerinnen und Künstlern wie Aureliano Cattaneo, Tito Ceccherini, Pascal Dusapin, Titus Engel, Margareta Ferek-Petrik, Beat Furrer, Erin Gee, Sara Glojnaric, Georg Friedrich Haas, Toshio Hosokawa, Alexandra Karastoyanova-Hermentin, Vasiliki Krimitzá, Helmut Lachenmann, Andor Losonczy, Hossam Mahmoud, Elena Mendoza, Sarah Nemtsov, Franck Ollu, Enno Poppe, Steve Reich, Wolfgang Rihm, Peter Rundel, Peter Ruzicka, Oswald Sallaberger, José María Sánchez-Verdú, Salvatore Sciarrino oder Mathias Spahlinger hat das Ensemble maßgeblich geprägt.

Das **oem** gastierte regelmäßig bei den Salzburger und den Bregenzer Festspielen, bei Wien Modern, dem aspekteFESTIVAL, den Osterfestspielen Salzburg oder den Klangspuren Schwaz, aber auch bei den Dresdner Tagen der zeitgenössischen Musik, dem Festival Ultraschall Berlin, der Münchner Biennale, dem Kunstfest Weimar, in der Elbphilharmonie und beim Warschauer Herbst.

Seit 2011 bietet das **oem** im intimen Rahmen des Salzburger Künstlerhauses sogenannte „Atelierkonzerte“ an, bei denen ein unmittelbarer Kontakt zum Publikum hergestellt wird. 2012 wurde es dafür mit dem Bank Austria Kunstpreis für Musikvermittlung ausgezeichnet. Bild- und Tonträger mit dem **oem** sind bei NEOS, KAIROS, cpo, der Deutschen Grammophon und beim ORF erschienen.

Die Geschichte des **oem 1975-2025** ist in einem Essay von Prof. Gottfried Kasperek auf der Website www.oem.at nachzulesen.

Johannes Kalitzke

Geboren 1959 in Köln, studierte Johannes Kalitzke ebenda Kirchenmusik sowie Klavier bei Aloys Kontarsky, Dirigieren bei Wolfgang von der Nahmer und Komposition bei York Höller. Ein Stipendium führte ihn zudem nach Paris an das Institut IRCAM, wo er von Vinko Globokar unterrichtet wurde. Sein erstes Engagement als Dirigent erhielt er 1984 am Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen, wo er von 1988 bis 1990 als Chefdirigent tätig war. 1991 übernahm er die künstlerische Leitung der von ihm mitbegründeten Musikfabrik, des Landesensembles von Nordrhein-Westfalen. Seit 1997 ist Johannes Kalitzke Erster Gastdirigent des **oem . oesterreichisches ensemble fuer neue musik**.

Johannes Kalitzke ist seither regelmäßig als Gastdirigent bei Ensembles wie dem Klangforum Wien, dem Collegium Novum Zürich und dem Ensemble Modern sowie zahlreichen Orchestern wie dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem BBC Symphony Orchestra, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und den Münchner Philharmonikern tätig. Bei Opernproduktionen an der Staatsoper Unter den Linden, an der Stuttgarter Staatsoper, bei den Wiener Festwochen und bei den Salzburger Festspielen zeichnete Johannes Kalitzke für die musikalische Leitung verantwortlich.

Kompositionsaufträge erhielt er u.a. für die Donaueschinger Musiktage, die Wittener Tage für neue Kammermusik, die Schwetzingen SWR-Festspiele und verschiedene Rundfunkorchester. Des Weiteren wurde er für zahlreiche Opern und Stummfilm-Orchestermusiken beauftragt, u. a. vom Theater an der Wien.

Neben der Zusammenarbeit mit dem Deutschen Musikrat hatte Johannes Kalitzke von 2015 bis 2020 eine Professur für Dirigieren an der Universität Mozarteum Salzburg inne. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und ist Mitglied der Akademie der Künste Berlin und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste München.

www.johanneskalitzke.com



Johannes Kalitzke © oem
(Foto Florian Voggeneder)

der verein

oem . österreichisches ensemble fuer neue musik

Hellbrunner Straße 3
5020 Salzburg
Tel. +43 660 661 30 01
E-Mail info@oem.at
Website www.oem.at

Vereinsregisternummer: 186438209
UID-Nummer: ATU63991719

Künstlerische Geschäftsführung
Isabel Birgit Biederleitner

Vereinsvorstand
Martin Rummel MRSNZ FRSA (Vorsitzender)
Mag. Wolfgang Stöger
Rupert Struber (Ensemblesprecher)
David Fliri
Michael Mitterlehner-Romm

Der Verein freut sich über Unterstützung und Teilhabe!



Martin Rummel (Foto Tim Riesterer)

Pressekontakt

Isabel Birgit Biederleitner
+43 660 661 30 01
i.biederleitner@oem.at
Pressefotos: [Google Drive](#)